



# BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 4 / 195. Jahrgang / 2014

Ausgegeben am 22. Jänner 2014

Amtssigniert. SID2014011058141  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

## Amtlicher Teil

**Nr. 48** Stellenausschreibung, Besetzung einer Planstelle der Modellfunktion Sozialer Fachdienst (SOFD4) bei der Abteilung Soziales des Amtes der Tiroler Landesregierung

**Nr. 49** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Gemeinde-Bautechniker/in bei der Gemeinde Mieming

**Nr. 50** Stellenausschreibung, Besetzung einer Vertretungsstelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 51** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für Innere Medizin an der Univ.-Klinik Innsbruck

**Nr. 52** Verordnung des Landeshauptmannes vom 13. Jänner 2014, mit der Höchstarife für das Rauchfangkehrergewerbe festgelegt werden (Kehrtarif 2014)

**Nr. 53** Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schwaz zur Schulfreierklärung für alle Polytechnischen Schulen am 17. Februar 2014

**Nr. 54** Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

**Nr. 55** Kundmachung über die Ausschreibung von Ziviltechnikerprüfungen

**Nr. 56** Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

**Nr. 57** Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

**Nr. 58** Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

**Nr. 59** Kundmachung über das Erlöschen der Befugnis eines Ziviltechnikers

**Nr. 60** Kundmachung über die Ausschreibung der Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr

**Nr. 61** Kundmachung über die Ausschreibung eines Ausbildungslehrganges für Waldaufseher

**Nr. 62** Kundmachung über die Auflegung der Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck

**Nr. 63** Offenes Verfahren: Brücken- und Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Schönberggrabenbrücke bis Martegg im Zuge der B 165 Gerlosstraße

**Nr. 64** Offenes Verfahren: Lieferung von bituminösem Asphaltmischgut ab Mischanlage (Rahmenvereinbarung 2014) für die Landeshauptstadt Innsbruck

**Nr. 65** Offenes Verfahren: Bodenlegerarbeiten und Innentüren-Tischlerarbeiten für den Neubau einer Landesmusikschule und den Umbau der Hauptschule mit Turnsaal in Kitzbühel

**Nr. 66** Offenes Verfahren: Möbeltischlerarbeiten – Medikationsräume – für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

**Nr. 67** Offenes Verfahren: Waldtypisierung Tirol, Modul 6 – Kontinentale Inneralpen für den Waldpflegeverein Tirol

**Nr. 68** Offenes Verfahren: Service von vier Reisezugwaggons im Umfang von R 2-Revisionen für den Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz

**Nr. 69** Verhandlungsverfahren/Berichtigung: Lieferung und Einbringung eines Regeltransformators für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

**Nr. 70** Öffentliche Ausschreibung: Reinigungsarbeiten in den Volksschulen Leitgeb I + II in Innsbruck

**Nr. 71** Öffentliche Ausschreibung: Reinigungsarbeiten in der Volksschule Neu-Arztl in Innsbruck

**Nr. 72** Öffentliche Ausschreibung: Reinigungsarbeiten im Kindergarten und in der Volksschule Jahnstraße 5–7 sowie im Schülerhort Jahnstraße 3 in Innsbruck

**Nr. 73** Aufruf zum Wettbewerb: Lieferung von elektrischen Steuerschränken und -kästen inkl. Einbauten für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und die TINETZ-Stromnetz Tirol AG

**Nr. 74** Aufruf zum Wettbewerb: Rohrnetzüberprüfungen – Gaslecksuche für die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

MITTEILUNG

Verbraucherpreisindex für den Monat Dezember 2013

Nr. 48 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70-2014/6

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung einer Planstelle

#### der Modellfunktion Sozialer Fachdienst (SOFD4)

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, ist mit sofortiger Wirksamkeit eine Planstelle der Modellfunktion Sozialer Fachdienst (SOFD4) zu besetzen.

Bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden beträgt das Mindestentgelt € 2.404,50 brutto/Monat.

#### Der Aufgabebereich umfasst:

- fachliche und inhaltliche Beurteilung von Maßnahmen der Behindertenhilfe,
- Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige,
- fachliche Mitarbeit bei der inhaltlichen Prüfung von Angeboten der Behindertenhilfe,
- fachliche Begleitung von Pilotprojekten,
- Einschulung und Hilfestellung in fachlichen Fragen für die Mitarbeiter/innen der Bezirksverwaltungsbehörden (Behindertenhilfe),
- Recherchetätigkeiten und fachliche Abklärungen (intern und extern).

#### Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit (Sozialakademie oder FH), Pädagogik oder Gesundheits- und Krankenpflege (Diplom),
- mehrjährige Berufserfahrung im Behindertenbereich und Fachwissen über aktuelle Entwicklungen,
- Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Flexibilität,
- Belastbarkeit in Stresssituationen,
- Führerschein B,
- Team-, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit.

Bewerbungen sind bis spätestens 28. Jänner 2014 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, unter der Aktenzahl 70-2014/6 einzubringen.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Innsbruck, 16. Jänner 2014

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 49 • Gemeinde Mieming

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung der Stelle

#### eines/einer Bautechnikers/-technikerin

Die Gemeinde Mieming schreibt hiermit die Stelle eines Gemeinde-Bautechnikers/einer Gemeinde-Bautechnikerin zur Besetzung aus. Die Anstellung ist für das Frühjahr 2014 geplant und erfolgt im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100% der Vollbeschäftigung.

Der Aufgabebereich der zu besetzenden Stelle bezieht sich dabei auf den Gemeindebauhof sowie hoch-/tiefbautechnische Aufgabenbereiche, verlangt aber generelles Interesse für allgemeine Bauamtsangelegenheiten und technische Gebäudeverwaltung.

Angesprochen werden Personen mit einer Ausbildung im bautechnischen Bereich, welche sehr gute EDV-Kenntnisse haben. Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit und Un-

bescholtenheit sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleitete Präsenzdienst oder Wehrersatzdienst werden vorausgesetzt.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119, in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe b (monatlicher Mindestlohn brutto € 2.031,10). Das Mindestgehalt erhöht sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile.

Die Stellenausschreibung kann auch im Internet unter der Adresse <http://www.mieming.at> eingesehen werden.

Eine schriftliche Bewerbung kann bis 14. Februar 2014, 12 Uhr, an Herrn Bürgermeister Dr. Franz Degg, 6414 Mieming, Obermieming 175, mit dem Vermerk „Stellenausschreibung“ eingebracht werden.

Mieming, 16. Jänner 2014

Der Bürgermeister: Dr. Franz Degg

Nr. 50 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Besetzung einer Vertretungsstelle

#### als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Univ.-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie gelangt frühestens ab 3. März 2014 eine Vertretungsstelle als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

**Anforderungen:** abgeschlossenes Studium der Humanmedizin wird vorausgesetzt, abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin ist vorteilhaft, klinische Erfahrung ist erwünscht.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 2.638,20. Es erhöht sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile. So kann bei einer Leistung von durchschnittlich 40 Diensten pro Jahr mit einer mittleren Auslastung ohne zusätzliche Überstunden ein Jahresbruttogehalt von ca. € 49.000,- erzielt werden. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens 12. Februar 2014 in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses – Universitätskliniken Innsbruck, im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken/Erdgeschoss, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses – Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

**Nähere Auskünfte** sind erhältlich bei Frau Mag. Gabriele Forster-Riha MSc., Personalbereichsleiterin, Tel. 050504-22038, E-Mail: [gabriele.forster@tilak.at](mailto:gabriele.forster@tilak.at)

**Ausschreibungsnummer:** 00001176; **Vakanz:** 30013423.

Innsbruck, 13. Jänner 2014

Nr. 51 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-  
Innsbruck • Personalabteilung III

**STELLENAUSSCHREIBUNG**  
**Besetzung einer Stelle als Ausbildungs-**  
**arzt/-ärztin für Innere Medizin (vollbeschäftigt)**

An der Universitätsklinik für Innere Medizin V (Hämatologie und Onkologie) gelangt frühestens ab 3. März 2014, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin zur Besetzung.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 2.638,20. Es erhöht sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile. So kann bei einer Leistung von durchschnittlich 40 Diensten pro Jahr mit einer mittleren Auslastung ohne zusätzliche Überstunden ein Jahresbruttogehalt von ca. € 49.000,- erzielt werden. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 12. Februar 2014 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1177 schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung III, Medizinzentrum Anichstraße, 6020 Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen (E-Mail: [robert.wimmer@tilak.at](mailto:robert.wimmer@tilak.at)).

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

**Ausschreibungsnummer:** 00001177; **Vakanz:** 30002757.  
Innsbruck, 14. Jänner 2014

Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Robert Wimmer

Nr. 52 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gew-8D (22)

**VERORDNUNG**  
**des Landeshauptmannes vom 13. Jänner 2014,**  
**mit der Höchstarife für das Rauchfangkehrer-**  
**gewerbe festgelegt werden (Kehrtarif 2014)**

Aufgrund des § 125 der Gewerbeordnung 1994, BGBl. Nr. 194, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 125/2013, wird nach Anhörung der Wirtschaftskammer Tirol, Landesinnung der Rauchfangkehrer, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol, der Stadtgemeinde Innsbruck und des Tiroler Gemeindeverbandes verordnet:

**§ 1**  
**Kehrtarif**

(1) Der Kehrtarif besteht aus der Gebühr für die Reinigung und Überprüfung der nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, LGBl. Nr. 111, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 150/2013, reinigungspflichtigen Anlagen (Kehrgebühr) und den in den §§ 3, 4, 5, 6 und 7 festgesetzten Zuschlägen.

(2) Die Gebühr für die Reinigung eines Fanges (Rauch- und Abgasleitung) richtet sich nach dem Fangquerschnitt bzw. nach dem Fangdurchmesser und der Zahl der Geschosse. Für die Ermittlung der Geschosse sind das Geschoss, in dem der Fang beginnt, und jedes weitere Geschoss, das der Fang durchläuft, heranzuziehen. Als Geschosse gelten auch je zwei Meter eines Fanges, von der letzten Geschossdecke bis zur Fangmündung gemessen, und verbleibende Höhen von mehr als einem Meter. Bei waagrechten Ab- bzw. Rauchgasleitungen gelten auch je zwei Meter einer Ab- bzw. Rauchgasleitung

und verbleibende Längen von mehr als einem Meter als Geschoss.

(3) In der Kehrgebühr ist auch das notwendige Ausräumen des Rußes und das Überleeren in die bereitgestellten Gefäße enthalten (§ 11 Abs. 3 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998), nicht aber das Fortschaffen des Rußes durch den Rauchfangkehrer.

**§ 2**  
**Kehrgebühren**

Für die nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 an reinigungspflichtigen Anlagen durchzuführenden Arbeiten dürfen höchstens folgende Kehrgebühren verrechnet werden. Das Bereitstellen und Aufstellen von Leitern sowie das Reinigen von Verbrennungsluftzuführungen sind dabei nicht inkludiert.

**Jahreskehrgebühr:**

Die Jahreskehrgebühr beinhaltet:

a) die gesetzlichen Reinigungen und Überprüfungen von benützten Fängen, Rauch- und Abgasleitungen nach § 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 und

b) die Abgeltung für den Verwaltungsaufwand wie das Ansagen, die Wegzeiten zu den Objekten, die Überprüfung unbenützter nicht abgemeldeter Fänge nach § 10 Abs. 4 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, die Überprüfungen abgemeldeter Feuerungsanlagen oder Teile davon nach § 10 Abs. 3 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998, die Überwachung nach § 19 des Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagegesetzes 2013, LGBl. Nr. 111.

**A. Rauch- und Abgasfänge**  
**und Rauch- und Abgasleitungen**

(§ 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998)

1. Reinigung bzw. Überprüfung von Rauch- und Abgasfängen sowie Rauch- und Abgasleitungen

a) Fänge mit einem lichten Querschnitt bis 2.000 cm<sup>2</sup> bzw. mit einem Durchmesser bis 50 cm:

	Preis in Euro Jahresbetrag		
	1 mal jährl.	2 mal jährl.	alle anderen
Anzahl der Pflichtreinigungen bzw. Überprüfungen benützter Fänge, Rauch- oder Abgasleitungen			
<b>bis einschließlich des vierten Geschosses</b>	20,65	28,50	36,34
für jedes weitere Geschoss	0,92	1,85	2,77

b) weite Fänge mit einem lichten Querschnitt von mehr als 2.000 cm<sup>2</sup> bis 3.000 cm<sup>2</sup> bzw. mit einem Durchmesser von mehr als 50 cm bis 62 cm:

	Preis in Euro Jahresbetrag		
	1 mal jährl.	2 mal jährl.	alle anderen
Anzahl der Pflichtreinigungen bzw. Überprüfungen benützter Fänge, Rauch- oder Abgasleitungen			
<b>bis einschließlich des vierten Geschosses</b>	25,14	39,69	54,25
für jedes weitere Geschoss	1,67	3,32	4,98

c) weite Fänge, die beschlofen wurden und überweite Fänge sowie Turm und Fabriksrauchfänge, die gereinigt wurden, je angefangene zehn Minuten ..... Euro 8,65

**Einzelkehrgebühren:****B. Kessel**

(§ 10 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998)

2. Warmwasserkessel, Niederdruckdampfkessel, Hochdruckdampfkessel, Heißwasserkessel, Wärmeträgerölkessel, Herde und Öfen mit eingebauter Warmwasserheizung und Warmluftheizungen, einschließlich des Verbindungsstückes bis zu einer Länge von zwei Metern bei einer maximalen Nennheizleistung, je Reinigung:

	Euro
bis 35 kW .....	26,15
über 35 kW bis 120 kW .....	0,48 pro kW + 9,51
über 120 kW bis 400 kW .....	0,20 pro kW + 45,17
über 400 kW .....	0,15 pro kW + 65,99

## 3. Verbindungsstücke

## a) Rauchrohre und Poterien

je angefangener Meter .....

Euro 1,14

## b) anders gemauerte Verbindungsstücke

je angefangene zehn Minuten .....

Euro 8,65

**C. Mechanische und chemische Reinigung und Ausbrennen**

4. Mechanische oder chemische Reinigung oder Ausbrennen eines Fanges oder einer Abluftleitung (§ 12 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) sowie von Feuerstätten, Verbindungsstücken, Rauch- und Abgasleitungen, welche nur durch mechanische oder chemische Reinigung oder Ausbrennen im Sinn des § 12 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 gereinigt werden können, für jede angefangene halbe Stunde (ohne Materialkosten und Schlagketten), je Person Euro 25,94.

**D. Sonstige Leistungen**

5. Hat der Rauchfangkehrer in Betrieb stehende Feuerungsanlagen oder Teile davon zu reinigen, für die keine Kehrgebühr festgesetzt ist, je Person und angefangene zehn Minuten Euro 8,65.

6. Für die nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 und nach § 31 Abs. 4 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO 2011 durchzuführenden Überprüfungen

a) Rohbauabnahme sowie Dichtheitsprüfung an Fängen, Rauch- und Abgasleitungen (ohne Materialkosten) je angefangene halbe Stunde und Person Euro 25,94,

b) jährlich einmal vorzunehmende Überprüfung der Feuerungsanlagen, für die ein Selbstkehrrecht besteht (§ 14 Abs. 2 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) die Hälfte der Kehrgebühren der jeweiligen Feuerungsanlage;

Die Überprüfungen nach Tarifposten 6b dürfen nicht verrechnet werden, wenn der Rauchfangkehrer die Anlage mindestens einmal im Jahr gereinigt und dies verrechnet hat.

7. Hat der Rauchfangkehrer oder dessen Beauftragter Leistungen zu erbringen, die in dieser Verordnung nicht geregelt sind, so darf hierfür höchstens ein Betrag von Euro 8,65 je Person und angefangene zehn Minuten verrechnet werden.

**§ 3****Erschwerniszuschlag**

(1) Erschwerniszuschläge zu den Kehrgebühren nach § 2 dürfen höchstens in folgendem Ausmaß verrechnet werden:

a) für Reinigungsarbeiten an Kesseln bei einer Kesseltemperatur von mehr als 60°C oder einer Raumtemperatur von mehr als 35°C ein Zuschlag von 11 v. H.;

b) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch- oder Abgasleitungen vom Dach aus, wenn dies der Verfügungsberechtigte verlangt, oder im letzten Geschoss kein Kehrtürchen vorhanden ist, oder kein freier und gefahr-

loser Zugang zum Fang besteht, ein Zuschlag von 50 v. H.;

c) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch oder Abgasleitungen, wenn Arbeiten dabei kniend, liegend sowie auf Leitern stehend durchgeführt werden müssen, ein Zuschlag von 50 v. H.;

d) für Reinigungs- bzw. Überprüfungsarbeiten an Fängen bzw. Rauch- oder Abgasleitungen von der Sohle aus, wenn dies der Verfügungsberechtigte verlangt oder anstelle der Reinigung vom Dach aus erforderlich ist, ein Zuschlag von 50 v. H.

(2) Treffen mehrere Erschwernisumstände zusammen, so darf der Zuschlag nach Abs. 1 lit. b bis d nur einmal verrechnet werden.

**§ 4****Überprüfungsgebühren**

Für die Überprüfung nach § 19 des Tiroler Gas-, Heizungs- und Klimaanlagegesetzes 2013 für Gasaußenwandzentralheizungsanlagen je Gasaußenwandzentralheizungsanlage im Jahr der Überprüfung Euro 10,59.

**§ 5****Entfernungszuschläge**

(1) Bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in Gebäuden, für die ein Selbstkehrrecht nach § 14 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 besteht, darf zur Kehrgebühr und allfälligen Zuschlägen ein Zuschlag von 100 v. H. verrechnet werden. Dies gilt nicht für Alphütten und Holzerstuben.

(2) Für den Aufwand des Hin- und Rückweges bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in entlegenen Gebäuden, wie Berghotels, Schutzhütten, Unterkunftshäusern, Jagdhütten und sonstigen Einzelobjekten darf für jede angefangene halbe Stunde höchstens ein Betrag von Euro 25,94 verrechnet werden. Dieser Betrag ist bei mehreren Kehrobjekten anteilig aufzuteilen.

(3) Für den Aufwand des Hin- und Rückweges bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten in Gebäuden mit einer abweichend von der Behörde festgesetzten Anzahl von Kehrrunden und Überprüfungen (§ 10 Abs. 2 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) darf je angefangene zehn Minuten höchstens ein Betrag von Euro 8,65 verrechnet werden.

(4) Können Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten trotz ordnungsgemäßer Anmeldung nach § 11 Abs. 1 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 aus Gründen, die der Eigentümer der Anlage bzw. der sonst hierüber Verfügungsberechtigte zu vertreten hat, nicht vorgenommen werden, so darf für die Kehrversuche und für die spätere Reinigung bzw. Überprüfung neben der Gebühr und allfälligen Zuschlägen je angefangene zehn Minuten höchstens ein Betrag von Euro 8,65 für den Aufwand des Hin- und Rückweges verrechnet werden. Die Bestimmungen des § 1168 Abs. 1 ABGB bleiben dadurch unberührt.

(5) Bei Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten, welche außerhalb des Kehrtermins, zu einem ausdrücklich vom Kunden gewünschten Zeitpunkt, durchgeführt werden, darf neben der Kehrgebühr und allfälligen Zuschlägen für den Aufwand des Hin- und Rückweges für jede angefangene halbe Stunde höchstens ein Betrag von Euro 25,94 verrechnet werden.

(6) Fällt durch einen Rauchfangkehrerwechsel (§ 124 der Gewerbeordnung 1994) einem Rauchfangkehrerbetrieb ein Kehrobjekt zu, das aufgrund seiner Lage nicht in den betrieblichen Arbeitsablauf eingegliedert werden kann, können für die Reinigungs- und Überprüfungstätigkeiten gemäß Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 ab der Grenze des nächstgelegenen Kehrobjektes zusätzlich das amtliche Kilometergeld und zusätzlich für die Fahrzeit je angefangene zehn Minuten Euro 8,65 verrechnet werden.

## § 6

**Nacht-, Wochenend-  
und Feiertagszuschläge**

Werden auf Verlangen während der Nachtstunden sowie an Wochenenden oder Feiertagen Reinigungs- oder Überprüfungsarbeiten durchgeführt, so dürfen höchstens folgende Zuschläge verrechnet werden:

- a) von Montag bis Freitag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr und an Samstagen zwischen 7.00 und 20.00 Uhr 50 v. H.,
- b) an Sonn- und Feiertagen 100 v. H.,
- c) bei Arbeiten an Kesseln zwischen 20.00 und 7.00 Uhr 50 v. H.,
- d) bei allen übrigen Arbeiten zwischen 20.00 und 7.00 Uhr 100 v. H.

## § 7

**Gebühr für die Hauptüberprüfung und  
Hauptüberprüfung im Zuge der Feuerbeschau**

Für die Hauptüberprüfung pro Gebäude bis zu drei zu beschauenden Wohneinheiten Euro 25,94, je weitere angefangene drei zu beschauende Wohneinheiten Euro 25,94.

Für die Hauptüberprüfung im Rahmen der Feuerbeschau (§ 17 der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998) gebührt dem Rauchfangkehrer zusätzlich ein Betrag von Euro 25,94 für jedes Gebäude mit eigener Hausnummer.

## § 8

**Gebührennachweis  
und Jahresabrechnung**

(1) Der Rauchfangkehrer hat dem Zahlungspflichtigen auf Verlangen für jedes Gebäude, in dem von ihm nach den Vorschriften der Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 Arbeiten durchgeführt werden müssen, einen von der Eintragung im Kehr- buch gesonderten Gebührennachweis unentgeltlich innerhalb eines Monats auszufolgen.

(2) Der Rauchfangkehrer hat dem Zahlungspflichtigen bei pauschalierter Einzel- bzw. Jahresabrechnung auf Verlangen am Ende jeden Jahres eine detaillierte Jahresabrechnung unentgeltlich innerhalb eines Monats auszufolgen.

(3) Werden Jahresabrechnungen und der Gebührennachweis mit einer automationsunterstützten Datenverarbeitungsanlage erstellt, so bedürfen diese keiner Unterfertigung durch den Rauchfangkehrer.

## § 9

**Umsatzsteuer**

In den in dieser Verordnung festgesetzten Höchstarifen ist die Umsatzsteuer nicht inbegriffen.

## § 10

**Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

(1) Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt der Kehrtarif 2013, Bote für Tirol Nr. 7/2013, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: Platter*

*Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 53 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • SC-1/1-2014

**VERORDNUNG****der Bezirkshauptmannschaft Schwaz  
zur Schulfreierklärung für alle Polytechnischen  
Schulen am 17. Februar 2014**

Gemäß § 110 Abs. 5 lit. b in Verbindung mit § 115 Abs. 2 und § 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991 wird verordnet:

## § 1

Zur Durchführung einer verpflichtenden Fortbildungsveranstaltung wird der 17. Februar 2014 für alle Polytechnischen Schulen des Bezirkes Schwaz für schulfrei erklärt.

## § 2

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Schwaz, 9. Jänner 2014

*Der Bezirkshauptmann: Dr. Mark*

Nr. 54 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/649-2014

**VERORDNUNG****des Amtes der Landesregierung  
über die Jugendzulässigkeit von Filmen**

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

**uneingeschränkt:**

„Der blaue Tiger“ (91 Minuten);

„Patron Mutlu Son Istiyor“ (109 Minuten);

**frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:**

„Zwei vom alten Schlag“ (113 Minuten);

**frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:**

„Nicht mein Tag“ (115 Minuten).

Innsbruck, 14. Jänner 2014

*Für das Amt der Landesregierung: Kößler*

Nr. 55 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT 2/1-2014

**KUNDMACHUNG****über die Ausschreibung  
von Ziviltechnikerprüfungen**

Die beim Landeshauptmann von Tirol eingerichtete Prüfungskommission zur Abnahme von Ziviltechnikerprüfungen für die Fachgebiete Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft sowie Vermessungswesen gibt bekannt, dass die nächsten Ziviltechnikerprüfungen

**von Montag, den 7. April 2014**

**bis Freitag, den 11. April 2014,**

stattfinden werden.

**Anmeldeschluss:** 1. März 2014.

Nähere Auskünfte erteilt das Amt der Tiroler Landesregierung, Gruppe Bau und Technik, Sekretariat Landesbaudirektor, 6010 Innsbruck, Herrengasse 1, Telefon 0512/508-4001, Frau Bianca Tratter.

Innsbruck, 13. Jänner 2014

*Der Vorsitzende der Prüfungskommission:*

*Dipl.-Ing. Müller*

Nr. 56 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-1870

**KUNDMACHUNG****über das Erlöschen der  
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 9/2008, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis für das Fachgebiet Bauwesen des Herrn Dipl.-Ing. Reinhard Oberguggenberger, wohnhaft in 6020 Innsbruck, Tiergartenstraße 79a, mit dem Kanzleisitz in Innsbruck, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 31. Dezember 2013, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 3. Jänner 2014, Zl. 91514/0707-I/3/2013, erloschen.

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 57 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-1871

**KUNDMACHUNG  
über das Erlöschen der  
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 9/2008, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis für das Fachgebiet Bauwesen des Herrn Dipl.-Ing. Karl Frajo-Apor, wohnhaft in 6410 Telfs, Josef-Falkner-Straße 5, mit dem Kanzleisitz in Telfs, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 31. Dezember 2013, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 3. Jänner 2014, Zl. 91514/0806-I/3/2013, erloschen.

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 58 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-1872

**KUNDMACHUNG  
über das Erlöschen der  
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 9/2008, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis für das Fachgebiet Architektur des Herrn Dipl.-Ing. Christian Bachmann, wohnhaft in 6382 Kirchdorf, Vorderhaberberg 8, mit dem Kanzleisitz in Kirchdorf, ist „durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 31. Dezember 2013, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 3. Jänner 2014, Zl. 91514/0698-I/3/2013, erloschen.

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 59 • Amt der Tiroler Landesregierung • LBD-ZT-1873

**KUNDMACHUNG  
über das Erlöschen der  
Befugnis eines Ziviltechnikers**

Gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, i. d. F. BGBl. I Nr. 9/2008, wird kundgemacht:

Die Ziviltechnikerbefugnis für das Fachgebiet Architektur des Herrn Dipl.-Ing. Herbert Brunner, wohnhaft in 6060 Hall in Tirol, Salzburger Straße 5, mit dem Kanzleisitz in Hall in Tirol, ist

„durch den Verzicht auf die Befugnis“ gemäß § 17 Abs. 1 Z. 1 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994, mit Wirkung vom 1. Jänner 2014, gemäß Bescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend vom 3. Jänner 2014, Zl. 91514/0796-I/3/2013, erloschen.

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Für den Landeshauptmann: Dipl.-Ing. Müller

Nr. 60 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gew-370/310

**KUNDMACHUNG  
über die Ausschreibung  
der Prüfung der Grundqualifikation  
im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr**

Gemäß § 3 der Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Fahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr (Grundqualifikations- und Weiterbildungsverordnung – Berufskraftfahrer – GWB), BGBl. II Nr. 139/2008, wird der Termin für die Prüfung der Grundqualifikation im Personenkraftverkehr und Güterkraftverkehr für die Zeit ab **15. April 2014** festgesetzt.

Ein schriftlicher Antrag auf Zulassung zur jeweiligen Prüfung muss bis spätestens **3. März 2014** beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, Heiliggeiststraße 7–9, 6020 Innsbruck, eingelangt sein.

**Dem Antrag sind anzuschließen:** Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis oder Reisepass, bei Nicht-EU-Bürgern ein gültiger Aufenthaltstitel mit unbeschränktem Zugang zum Arbeitsmarkt, eine Bestätigung der Lenkberechtigung, im Fall der Erfüllung der Voraussetzungen für den Entfall von Teilen der Prüfung die zum Nachweis dieser Voraussetzungen erforderlichen Belege, allfällige Anträge auf Ausstellung von Bescheinigungen sowie die hierfür erforderlichen Unterlagen.

Antragsformulare bzw. nähere Informationen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht, 6020 Innsbruck, Landhaus 2, 2. Stock, Zi. 15, Tel. 0512/508-2417 oder 2412, erhältlich.

Innsbruck, 16. Jänner 2014

Für den Landeshauptmann: Stadlwieser

Nr. 61 • Amt der Tiroler Landesregierung • Abt. Forstorganisation

**KUNDMACHUNG  
über die Ausschreibung  
des Ausbildungslehrganges für Waldaufseher  
in der forstlichen Ausbildungsstätte Rotholz**

(gemäß den §§ 27 ff Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55)

Der nächste Lehrgang für Waldaufseher findet bei ausreichender Teilnehmer-/Teilnehmerinnenanzahl voraussichtlich vom 15. September 2014 bis 12. Juni 2015 in der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz statt. Der Lehrgang dient in erster Linie der fundierten Grundausbildung zukünftiger Waldaufseher/innen in Tirol.

**Aufnahmebedingungen:**

- Mindestalter 16 Jahre,
- körperliche Eignung,
- erfolgreich abgelegte Eignungsprüfung; diese findet voraussichtlich im Juni 2014 statt und umfasst Beispiele der vier Grundrechnungsarten, einen Aufsatz sowie einen EDV-Test.

**Lehrplan:**

Die Inhalte orientieren sich stark an der zukünftigen praktischen Berufstätigkeit und werden laufend aktuellen Entwicklungen angepasst.

- Alpine Naturgefahren
- Deutsch und Schriftverkehr
- Fachliches Rechnen
- Forstliche Arbeitslehre und Bringungstechnik
- Forstliche EDV-Anwendungen/Walddatenbank
- Forstliche Planungsgrundlagen/Forsteinrichtung
- Forstschutz
- Holzmessen und Sortieren
- Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre
- Persönlichkeitsbildung und Religion
- Rechtskunde
- Waldbau
- Wald und Erholung
- Waldökologie
- Waldpädagogik
- Wildökologie

**Ansuchen um Aufnahme:** Formlose Ansuchen um Aufnahme in den Lehrgang für Waldaufseher/innen sind bis spätestens 13. März 2014 an Dipl.-Ing. Gerhard Müller, Gruppe Forst, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/508-4503, Fax 0512/508-4505, E-Mail: [gerhard.mueller@tirol.gv.at](mailto:gerhard.mueller@tirol.gv.at), zu richten.

**Notwendige Unterlagen:**

- formloser Antrag des Bewerbers/der Bewerberin für die Aufnahme in den Lehrgang,
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Scan),
- Geburtsurkunde (Scan),
- letztes Schulzeugnis (Volks- oder Hauptschule, vergleichbare Schulen – Scan),
- Lebenslauf,
- evtl. vorhandene Anstellungszusagen (Scan).

**Kosten:** Anteilige Unterrichtskosten werden im Nachhinein vorgeschrieben. Lehrmittelbeiträge ca. € 650,-; evtl. Unterkunft und Verpflegung in privaten Einrichtungen ca. € 4.600,-.

Für weitere Fragen steht Dipl.-Ing. Gerhard Müller zur Verfügung.

Innsbruck, 15. Jänner 2013

Nr. 62 • Stadtgemeinde Innsbruck

**KUNDMACHUNG  
über die Auflegung der Entwürfe  
von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 16. Jänner 2014 die Auflegung folgender Entwürfe beschlossen:

**Zahl III-438/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B26, Höttinger Au, Bereich zwischen Daneygasse, Kolbgasse, Amberggasse und Pirmingasse sowie Bereich Amberggasse 17, Ursulinenweg 37;

**Zahl III-6340/2013:** Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B24, Höttinger Au, Bereich Fürstenweg 51 und 51a sowie Ampfererstraße 18, zweiter Entwurf;

**Zahl III-439/2014:** Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. IN-F21, Innsbruck Innenstadt, Bereich Maria-Theresien-Straße 12–14;

**Zahl III-440/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes Nr. MÜ-B14, Mühlau, Bereich zwischen Anton-Rauch-Straße und Holzgasse;

**Zahl III-441/2014:** Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. AL-F44, Arzl, Bereich Helfentalweg 1;

**Zahl III-442/2014:** Entwurf des Bebauungsplanes Nr. AL-B45, Arzl, Bereich Helfentalweg 1.

Diese Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/ Stadtplanung einsehbar. **Die Auflegung erfolgt vom 24. Jänner 2014 bis einschließlich 21. Februar 2014. Für den Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B24 wird die Auflegungsfrist gemäß § 66 Abs 3 TROG 2011 auf zwei Wochen herabgesetzt, d. h. vom 24. Jänner 2014 bis einschließlich 7. Februar 2014.**

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Landeshauptstadt Innsbruck ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Landeshauptstadt Innsbruck eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 17. Jänner 2014

Für den Gemeinderat:

Baudirektor Dipl.-Ing. Maizner

Nr. 63 • Amt der Tiroler Landesregierung • VuS-B 165-0/6-2014

**OFFENES VERFAHREN****Brücken- und Straßenbauarbeiten**

**für den Ausbau der Schönbergrabenbrücke bis Martegg im Zuge der B 165 Gerlosstraße, km 49,87 bis km 50,18**

**Baumumfang:** Gegenstand der Ausschreibung ist der Ausbau der B 165 Gerlosstraße von km 49,868 bis km 50,180 und umfasst neben dem Neubau einer Stahlbetonplattenbrücke über die bestehende Loambachlbrücke (Bogenbrücke) auch Straßenbauarbeiten mit drei Hangbrücken und einer talseitigen Stützmauer. Das Baulos befindet sich im Gemeindegebiet von Hainzenberg.

**Unterlagen:** Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 0512/508-4061 erhältlich.

**Abgabetermin:** Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 14. Februar 2014, um 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. Jänner 2014

Für die Landesregierung: Dipl.-Ing. Guglberger

Nr. 64 • Stadt Innsbruck • Zl. III-00395/2014

**OFFENES VERFAHREN**

im Unterschwellenbereich/Lieferauftrag

**Lieferung von bituminösem Asphaltmischgut ab Mischanlage – Rahmenvereinbarung 2014**

**Gegenstand:** Rahmenvereinbarung für das Liefern von bituminösem Asphaltmischgut ab Mischanlage – 2014 (Abholung durch die städtischen Bauhöfe, geschätzte Gesamtliefermenge ca. 1.900 t).

Die Rahmenvereinbarung wird mit einem einzigen Unternehmen für die Dauer von zwölf Monaten abgeschlossen.

**Auftraggeber:** Stadt Innsbruck, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18.

**Ausschreibende Stelle:** Magistratsabteilung III, Straßenbetrieb, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5360-7251, Fax 0512/5360-7256,

E-Mail: [post.strassenbetrieb@innsbruck.gv.at](mailto:post.strassenbetrieb@innsbruck.gv.at)

**Leistungszeitraum:** jahresdurchgängig 2014.

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen der Ausschreibungsunterlagen. Bewerber von anderen Vertragsparteien des EWR- Abkommens werden betreffend Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid auf § 20 Abs.1 BVergG 2006 verwiesen.

Die Mischanlage bei der das Mischgut abzuholen ist darf nicht mehr als 20 km LKW-Fahrtstrecke, gemessen vom Zugang Rathaus Innsbruck, Fallmerayerstraße 1, entfernt sein. Der Zuschlag zum Abschluss der Rahmenvereinbarung erfolgt an den Bestbieter.

**Ausschreibungsunterlagen:** Die Angebotsunterlagen können ab 23. Jänner 2014 während der Kundendienstzeiten (Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, sowie Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr) in 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013, behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten angefordert werden.

**Kosten der Unterlagen:** bei Abholung € 10,-, bei Zusendung € 15,-, bei Zusendung per Nachnahme € 20,-.

**Bankverbindung:** Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN: AT802050300000005009, BIC: SPIHAT 22.

Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Ausschreibung Rahmenvereinbarung Asphaltmischgut 2014“ anzugeben.

**Abgabetermin/-ort:** spätestens 14. Februar 2014, 10.45 Uhr, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013.

**Kundendienstzeiten:** Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, sowie Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr.

**Angebotseröffnung:** 14. Februar 2014, 11 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.012.

**Zuschlagsfrist:** fünf Monate.

**Teil-/Alternativangebote:** Teil-, Alternativ- und Abänderungsangebote sind unzulässig.

Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist nicht vorgesehen. Es gelten die AGB der Landeshauptstadt Innsbruck und die sonstigen Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen.

Innsbruck, 16. Jänner 2014

Magistratsabteilung III

Nr. 65 • Stadtgemeinde Kitzbühel

## OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich

### Bodenlegerarbeiten Innentüren-Tischlerarbeiten

**Bauvorhaben:** Neubau Landesmusikschule und Umbau Hauptschule mit Neubau Turnsaal in Kitzbühel.

**Ausschreibende Stelle:** Sponring Engineering, 6068 Mils, Gewerbepark 3, im Auftrag der Stadtgemeinde Kitzbühel.

**Kontaktperson im Verfahren:** Erwin Nederegger,  
E-Mail: [info@sponring-engineering.at](mailto:info@sponring-engineering.at)

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Kitzbühel, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

**Ort der Leistungserbringung:** 6370 Kitzbühel.

**Ausführungszeitraum:** Juni 2013 bis September 2014.

**Bezug der Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab 27. Jänner 2014 auf der Ausschreibungsdatenbank <http://www.digitale-ausschreibung.at> zum Download bereit.

Die Unterlagen können gegen ein Entgelt inkl. MWSt. heruntergeladen werden.

**Nähere Details** auf der Ausschreibungsdatenbank.

**Beginn der Abholfrist:** 27. Jänner 2014, 11 Uhr.

**Ende der Abholfrist:** 17. Februar 2014, 11 Uhr.

**Abgabetermin:** 18. Februar 2014, 11 Uhr.

**Ort der Angebotsabgabe:** Stadtgemeinde Kitzbühel, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

**Ort und Zeit der Angebotseröffnung:** Stadtgemeinde Kitzbühel, Besprechungszimmer, Nebengebäude Stadtbauamt, 1. Stock, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel, 18. Februar 2014, ab 11 Uhr.

**Ende der Zuschlagsfrist:** 18. Mai 2014, 11 Uhr.

Kitzbühel, 17. Jänner 2014

Nr. 66 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •  
GZI. 6032-05/1640-2014

## OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG Möbeltischlerarbeiten 3 – Medikationsräume

**Öffentlicher Auftraggeber:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck.

**Kontaktstelle:** Bau und Technik, Dipl.-Ing. Dr. Johannes Gerhold, Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: [bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

**Technische Projektleitung:** ARGE KHZ, Grabenweg 67, 6020 Innsbruck, Stefan Unterberger, Tel. +43/(0)512/395800, Fax +43/(0)512/395810, E-Mail: [office@malojer.com](mailto:office@malojer.com)

**Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen** sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

**Kosten der Unterlagen:** € 39,-.

**Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge:** 11. Februar 2014, 11 Uhr.

**Angebote/Teilnahmeanträge** sind an die oben genannte Kontaktstelle, Sekretariat, 2. Stock, zu richten.

**Öffnung der Angebote:** 11. Februar 2014, 12 Uhr.

**Ort der Angebotsöffnung:** Kontaktstelle bei der TILAK, Besprechungszimmer, EG.

**Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Zusätzliche Angaben:**

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren sowie die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb> Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt.

Innsbruck, 16. Jänner 2014

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:  
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 67 • Waldpflegeverein Tirol

**OFFENES VERFAHREN**  
im Unterschwellenbereich  
**Waldtypisierung Tirol, Modul 6 –**  
**Kontinentale Inneralpen**

VOLE PROJEKT „Innovative Waldtypisierung –  
Grundlage und Maßnahmenkatalog zur Prävention  
von Naturgefahren und den Auswirkungen des Klimawandels“

**Auftraggeber und ausschreibende Stelle:** Waldpflegeverein Tirol.

**Nähere Auskünfte:** Kontaktperson Dipl.-Ing. Alois Simon,  
6020 Innsbruck, Bürgerstraße 36, Tel. 0512/508-4549,  
E-Mail: [alois.simon@tirol.gv.at](mailto:alois.simon@tirol.gv.at)

**Auftragstyp:** Dienstleistungsauftrag.

**Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:** Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist eine forstliche Ingenieursleistung zur Erstellung einer Waldtypenkarte im Wuchsgebiet 1.1 und 2.1, Modul 6 – Kontinentale Inneralpen, im Rahmen des VOLE PROJEKT „Innovative Waldtypisierung – Grundlage und Maßnahmenkatalog zur Prävention von Naturgefahren und den Auswirkungen des Klimawandels“.

**Leistungszeitraum:** ab Auftragserteilung.

**Ort der Leistungserbringung:** Erfüllungsort für alle Leistungen ist, sofern sich nicht aus der Natur des Auftrages oder den Ausschreibungsunterlagen Abweichendes ergibt, der Sitz des Auftraggebers.

**Ergänzende Angaben:** Teil- und Alternativangebote sind nicht zulässig, Abänderungsangebote sind zulässig.

**Eignungserfordernis:** Zum Nachweis der Eignung (Befugnis, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) haben Bewerber die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Nachweise zu erbringen.

**Zuschlagsfrist:** 12. März 2014.

**Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen:** Die Ausschreibungsunterlagen sind ab Mittwoch, den 22. Jänner 2014, unter der Internetadresse <http://www.waldpflegeverein-tirol.at/kontakt-und-service/downloads.html> abrufbar.

**Angebotsabgabe:** Die Angebote müssen bis spätestens 26. Februar 2014, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot Waldtypisierung Tirol, Modul 6“ und „Bitte nicht öffnen!“ beim WPV Tirol, Bürgerstraße 36, 6020 Innsbruck, vorliegen. Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

**Kommissionelle Angebotsöffnung:** 26. Februar 2014, 10 Uhr, am Ort der Angebotsannahmestelle (6020 Innsbruck, Bürgerstraße 36). Die Angebotsöffnung ist öffentlich, je Bieter ist ein Vertreter teilnahmeberechtigt.

Die Abgabe von Angeboten auf elektronischem Weg ist nicht zugelassen.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Für den WPV: *Christian Schwaninger*

Nr. 68 • Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz

**OFFENES VERFAHREN**  
im Unterschwellenbereich  
**Service von vier Reisezugwaggons**  
**im Umfang von R 2-Revisionen**

**Ausschreibende Stelle:** Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz, ZVR 865918502, 9900 Lienz, Bahnhofplatz 10, Tel. 0664/73475536, E-Mail: [suedbahnheizhauslienz1871@a1.net](mailto:suedbahnheizhauslienz1871@a1.net)

**Gegenstand:** R-2-Revision von vier Reisezugwaggons  
Lackierung

**Teilnahmefrist:** Der Teilnahmeantrag zu einer Angebotslegung ist bis zum 30. Jänner 2014 einzubringen. Die Ausschreibungsunterlagen werden umgehend nach der Auswahlentscheidung per Post oder per E-Mail zugesandt.

**Angebotsfrist:** Die Angebote können per Post eingereicht werden und müssen am 14. Februar 2014 beim Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz eingelangt sein.

**Die Angebotsöffnung, Angebotsprüfung, Bestbieterermittlung** erfolgt am 15. Februar 2014 und die Zuschlagserteilung nach Abschluss einer allfälligen Verhandlung.

Lienz, 14. Jänner 2014

Nr. 69 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

**VERHANDLUNGSVERFAHREN/  
BERICHTIGUNG**

**(Korrektur der Ausschreibung im Boten  
für Tirol vom 15. Jänner 2014, lfd. Nr. 46)**

**Lieferung und Einbringung  
eines Regeltransformators 110/10 kV 31,5/40 MVA**

**Auftraggeber:** Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft.

**Auftragsbezeichnung:** Lieferung und Einbringung eines 110/10 kV Trafos für die Trafobox U1 im Umspannwerk Nord samt Systemprüfung im Herstellerwerk bzw. in einer dafür zertifizierten Prüfeinrichtung durch den Hersteller.

**Menge/Umfang des Auftrages:**

ein Regeltransformator

Leistung: 31,5/40 MVA

Kühlung: ONAN

Oberspannung: 112 kV +-15,7% in 27 Stellungen

Unterspannung: 10 kV

Schaltgruppe Yd5

Uk: 15%

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Abgabedatum:** 3. Februar 2014, 11 Uhr.

**CPV-Code:** 31100000-7.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://ikb.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=5>

Innsbruck, 13. Jänner 2014

Nr. 70 • Stadt Innsbruck

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG/  
DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG**  
im Oberschwellenbereich

**Reinigungsarbeiten**

**Auftraggeber:** Stadt Innsbruck, vertreten durch die Innsbrucker Immobilien Service GmbH.

**Auftragsbezeichnung:** Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigung Volksschule Leitgeb I + II, Pradler-Platz 8, 6020 Innsbruck.

**Beschreibung:** Tägliche Unterhaltsreinigung und periodische Fenster- und Grundreinigung.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Erfüllungszeitraum:** 7. Juli 2014 bis 6. Juli 2018.

**Abgabedatum:** 24. März 2014, 9 Uhr.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=11>

Innsbruck, 14. Jänner 2014

Nr. 71 • Stadt Innsbruck

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

im Oberschwellenbereich

### Reinigungsarbeiten

**Auftraggeber:** Stadt Innsbruck, vertreten durch die Innsbrucker Immobilien Service GmbH.

**Auftragsbezeichnung:** Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigung Volksschule Neu-Arzt, Rotadlerstraße 10, 6020 Innsbruck.

**Beschreibung:** Tägliche Unterhaltsreinigung und periodische Fenster- und Grundreinigung.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Erfüllungszeitraum:** 7. Juli 2014 bis 6. Juli 2018.

**Abgabedatum:** 24. März 2014, 9 Uhr.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=12>

Innsbruck, 16. Jänner 2014

Nr. 72 • Stadt Innsbruck

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

im Oberschwellenbereich

### Reinigungsarbeiten

**Auftraggeber:** Stadt Innsbruck, vertreten durch die Innsbrucker Immobilien Service GmbH.

**Auftragsbezeichnung:** Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigung KIGA und VS Jahnstraße 5–7, und Schülerhort Jahnstraße 3 Innsbruck.

**Beschreibung:** Tägliche Unterhaltsreinigung und periodische Fenster- und Grundreinigung.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Erfüllungszeitraum:** 7. Juli 2014 bis 6. Juli 2018.

**Abgabedatum:** 24. März 2014, 9 Uhr.

**Auskünfte und Unterlagen:** <https://iig.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=13>

Innsbruck, 17. Jänner 2014

Nr. 73 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## AUFTRUF ZUM WETTBEWERB

### Lieferung von elektrischen Steuer-schränken und -kästen inkl. Einbauten

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck, und TINETZ-Stromnetz Tirol AG, Bert-Köllensperger-Straße 7, 6065 Thaur.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Verfahren:** Verhandlungsverfahren.

**Gegenstand/Leistungsumfang:** Rahmenauftrag mit einem Unternehmen über die Lieferung von Steuer-schränken und -kästen inkl. Einbauten. Im Leistungsumfang enthalten

sind auch das Einbringen, Aufstellen und die Montagearbeiten am Erfüllungsort.

**Ausführungs-/Lieferzeitraum:** ab Zuschlag fünf Jahre.

**Teilangebote/Teilvergaben:** Teilangebote sind nicht zulässig.

**Erfüllungsort:** Tirol.

**Teilnahmeunterlagen:** Die Teilnahmeunterlagen können kostenlos per E-Mail unter [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at) angefordert werden.

**Abgabe der Teilnahmeanträge:** bis spätestens Montag, den 3. Februar 2014, 9 Uhr, per E-Mail unter der Adresse [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)

**Informationen:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Maria Riedl, Tel. +43/(0)50607-21400.

**Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 17. Jänner 2014.  
Innsbruck, 17. Jänner 2014

Nr. 74 • TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

## AUFTRUF ZUM WETTBEWERB

### Rohrnetzüberprüfungen – Gaslecksuche

**Auftraggeber:** TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, 6010 Innsbruck, Salurner Straße 15.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

**Verfahren:** Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb.

**Gegenstand/Leistungsumfang:** Rahmenauftrag über die Durchführung von Rohrnetzüberprüfungen – Gaslecksuche im Rohrnetz der TIGAS (ca. 1.200 km). Die Überprüfung hat nach den Regeln der ÖVGW-Richtlinie G 69 zu erfolgen.

**Ausführungs-/Lieferzeitraum:** April 2014 bis März 2016 mit Option für Verlängerung um zwei Jahre.

**Abgabe der Bewerbungen:** schriftlich bis spätestens Freitag, den 7. Februar 2014, bei der ausschreibenden Stelle.

### Bewerbungsunterlagen/Nachweise:

Bewerber müssen

- den Nachweis der Befugnis (Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister),
- Bescheinigung für Gasspürunternehmen laut ÖVGW-Richtlinie G 102,
- eine eidesstattliche Erklärung, dass keiner der Ausschlussgründe nach § 229 Abs. 1 BVergG 2006 vorliegt, und
- Referenzen über vergleichbare Aufträge (max. drei in den letzten drei Jahren)

zwingend bis zum Abgabetermin der Bewerbung einreichen.

**Versendung der Ausschreibungsunterlagen:** an alle geeigneten Bewerber nach Übermittlung der Bewerbungsunterlagen.

**Angebotsabgabe:** bis spätestens Dienstag, den 25. Februar 2014, 12 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle.

**Informationen/Anforderung:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Maria Riedl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-41677, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)

Innsbruck, 17. Jänner 2014

## Mitteilung

Amt der Tiroler Landesregierung • Sachgebiet Statistik

### VERBRAUCHERPREISINDEX

#### Dezember 2013

Der Verbraucherpreisindex für Dezember 2013 beträgt:

#### HVPI 2005 <sup>1)</sup>

November 2013 (endgültig) .....	119,48
Dezember 2013 (vorläufig) .....	120,39
Jahresdurchschnitt 2013 .....	118,80

#### Index der Verbraucherpreise 2010

Basis: Durchschnitt 2010 = 100

November 2013 (endgültig) .....	108,5
Dezember 2013 (vorläufig) .....	109,2
Jahresdurchschnitt 2013 .....	107,9

#### Index der Verbraucherpreise 2005

Basis: Durchschnitt 2005 = 100

November 2013 (endgültig) .....	118,8
Dezember 2013 (vorläufig) .....	119,6
Jahresdurchschnitt 2013 .....	118,2

#### Index der Verbraucherpreise 2000

Basis: Durchschnitt 2000 = 100

November 2013 (endgültig) .....	131,4
Dezember 2013 (vorläufig) .....	132,2
Jahresdurchschnitt 2013 .....	130,7

#### Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100

November 2013 (endgültig) .....	138,2
Dezember 2013 (vorläufig) .....	139,1
Jahresdurchschnitt 2013 .....	137,5

#### Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100

November 2013 (endgültig) .....	180,8
Dezember 2013 (vorläufig) .....	181,9
Jahresdurchschnitt 2013 .....	179,8

#### Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100

November 2013 (endgültig) .....	281,0
Dezember 2013 (vorläufig) .....	282,8
Jahresdurchschnitt 2013 .....	279,6

#### Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100

November 2013 (endgültig) .....	493,1
Dezember 2013 (vorläufig) .....	496,3
Jahresdurchschnitt 2013 .....	490,6

#### Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

November 2013 (endgültig) .....	628,3
Dezember 2013 (vorläufig) .....	632,4
Jahresdurchschnitt 2013 (vorläufig) .....	625,1

#### Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100

November 2013 (endgültig) .....	630,4
Dezember 2013 (vorläufig) .....	634,5
Jahresdurchschnitt 2013 .....	627,2

<sup>1)</sup> HVPI 2005 = Harmonisierter Europäischer Verbraucherpreisindex/Maastricht-Kriterium.

**Auskünfte:** Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, 6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7–9, oder unter der Internet-Adresse <http://www.tirol.gv.at/statistik>  
Innsbruck, 16. Jänner 2014

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

**DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6020 Innsbruck**

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-742185 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-742185 – E-Mail: [bote@tirol.gv.at](mailto:bote@tirol.gv.at)

Internet: [www.tirol.gv.at/bote](http://www.tirol.gv.at/bote)

**Druck:** Eigendruck